

Inhaltsverzeichnis

Die Schlange in der Hölle 3

<<< vorherige Sage | **Kapitel 1** | nächste Sage >>>

Die Schlange in der Hölle

Mündliche Überlieferung aus Altenriet

Bei Altenriet ist eine tiefe, bewaldete Klinge, die heißt die Hölle oder Höllental, und ein Wasser, das hindurchfließt, wird der Höllenbach genannt. In diesem Tal ist nichts »sauber«. Der Schimmelreiter, der seinen Kopf unterm Arm trägt, reitet darin bis über Aich hinaus.

Einst kam ein Metzger mit seinem Hund daher und ah, dass eine Schlange in das Gebüsch der Hölle lief. Und da er ein beherzter Mann war, folgte er ihr und kam alsbald an einen Platz, wo ein großer Haufen Geld lag. Da band er seinen Geldgürtel los und begann ihn zu füllen. Sein Hund aber wurde ganz wild, heulte und bellte beständig, dass er ihn endlich drohend zurief: »Bist still!«

Da war im Augenblick alles verschwunden.

Quelle: *Deutsche Sagen, Sitten und Gebräuche aus Schwaben*, gesammelt von *Dr. Ernst Meier*, Stuttgart, Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1852

[sagen](#), [ernstmeier](#), [sagenschwaben](#), [schwaben](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenschwaben026>

Last update: **2025/01/30 17:57**

